

	Objekt: Gratianus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Spätantike
	Inventarnummer: 18268455

Beschreibung

Die Büstendarstellung der Vorderseite ist hier unglücklich gelöst: Die nach hinten gezogene linke Schulter des Kaisers ist nur im Ansatz dargestellt und der vorn in der linken Hand zu denkende Schild schwebt damit scheinbar ohne Verbindung zum Körper. - Die Münze scheint oben offenbar ehemals gehenkelt oder geöst gewesen zu sein.

Vorderseite: Panzerbüste des Gratianus mit Helm, darauf drei Sterne, sowie Diadem und schräg nach vorn gehaltenem Speer sowie einem Schild, darauf der Kaiser als Reitersieger, in der l. Hand in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Zwei Kaiser sitzen nebeneinander in Frontalansicht, gemeinsam einen Globus haltend. Über ihnen der Oberkörper einer Victoria in Frontalansicht. Unten zwischen ihnen ein Palmzweig.

Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.38 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	367-375 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Gratian (359-383)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Peter von Biron (1724-1800)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gratian (359-383)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Gold
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- RIC IX Nr. 18 e (367-375 n. Chr.).